



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Pridi Idus Augusti. Der XII. Tag im Augstmonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

mahl den König der Engel/ nemblich zum ersten mahl / vor dem Grab des Presbyterij am Creus/ zum andern mahl in weißen Kleydern/ vor dem hohen Altar/ zum dritten mahl aber in feuriger Gestalt auff dem Altar selbst/ gesehen. Er ist mit der höchsten Andacht zu des Heren Leyden/ wohl gemuthet gewesen / in so viel/ daß/ wan er von demselben entweder zureden/ oder zuredencken/ anfang/ die Zähren-
bäch auß den Augen/ in großer überflüßigkeit/ stossen: und also mit himmlischen Gnaden-gaben/ und offteren Gesichten erleuchtet / hat den Lauff gegenwärtigen Lebens seliglich vollendet; nach dem Todt/ dem Ordens *Menologio*. auff diesen Tag angeschrieben.

PRIDIE IDUS AUGUSTI.

Der XII. Tag im Augustmonath.

Nähe bey Cölln/ die selige Jungfrau Udevolta, und in dem Closter der heiligen Walburgis-berg Closterfrau/ ein Weib sehr unschuldigen Lebens/ welche dem Gemuth nach/ auß der Welt vertrieben / begehrt Christo allein/ dem süßesten Bräutigamb der Seelen/ anzuhängen. Sie ist mit mancherley Gnaden gaben begabt / und deswegen ihren Schwestern lieb und angenehm gewesen. Als Sie endlich die Belohnung ihrer Arbeit zuempfangen in den letzten Zügen lag/ hat Sie einen Engel gesehen/ welcher der Seelen außfahrt erwartete/ damit er dieselbe in das ewig Vaterland abführte. Als sie dieses den beystehenden Jungfrauen anzeigte/ hat sie mit sanfftem Gesicht den Geist auffgeben/ welcher denselben Engel gefolgt/ ist in das ewige Vaterland auffgestiegen.

Calendar.
Ordinis
hac die.
Seguinus
lib. 3. c. 48

Zu Claravall, die Erhebung mehr als neun Hundert heiligen Mönchen/ Convers-brüdern und Neulingen desselben Closters/ auff aller Heiligen Tag/ im Jahr des Heren/ tausent Hundert acht und vierzig/ zu Lebzeiten unsers heiligen Vatters Bernardi, geschehen; welcher Heiligen Gebein in die Capell der Grafen von Glandern/ hochzeitlicher Weis/ versetzt / werden mit vielen Wunderwercken erleuchtet / und von den Christ-glaubigen mit offner Ehr verchret.

Liber Se.
pulchora
Claravallis.

In Portugall, die Erfindung des Leibs der seligen Theresæ. Königin und des Cistercienser Ordens Closterfrauen / von vielen Wunderwercken beruhmt/ welche zum Vatter Sancium, den ersten in Portugall, zum Eheherren aber/ den König Legions gehabt. Im Jahr aber tausent sechs Hundert siebenzehen / da ihr Grab eröffnet/ ist ihr Leib also ganz geschienen / als wäre derselbe erstlich zur Erden bestattet worden. Bleibt angeschrieben in dem Ordens *Menologio*, auff den zwölfften Tag Augustmonaths.

Vasconcelius in de-
scriptione
Regni
Portugal-
liæ.